

Daten zur Eingliederungsbilanz nach § 11 SGB III - Arbeitsförderung

ARBEITSMARKTINFORMATION



Eingliederungsbilanz 2011



Bundesagentur für Arbeit
Agentur für Arbeit Jena

Arbeitsmarkt im Agenturbezirk Jena entwickelte sich positiv

- deutlicher Rückgang der Arbeitslosigkeit
- niedrigster jahresdurchschnittlicher Bestand seit Beginn der statistischen Erfassung
- sinkende Jugendarbeitslosigkeit
- Anstieg der Arbeitslosigkeit bei den Älteren ab 60 Jahre
- höherer Stellenzugang als im Vorjahr

Rückblick:

Der frühzeitige Wintereinbruch Ende 2010 wirkte sich spürbar auf die Auftragslage der Unternehmen aus. So ließen auch die Stellenangebote zu Jahresbeginn saisonal bedingt nach – insbesondere in den witterungsabhängigen Außenberufen. Die Zahl der Arbeitslosen stieg sprunghaft an.

Bereits im Februar entspannte sich auch durch die Wetterlage und die positive konjunkturelle Entwicklung die Lage auf dem Arbeitsmarkt. Wiedereinstellungen erfolgten ebenso wie Neueinstellungen. Unternehmen und Einrichtungen meldeten mehr Stellen zur Besetzung, die Zahl der Arbeitslosen reduzierte sich ab März deutlich.

Im April erreichten wieder alle Landkreise im Agenturbezirk einstellige Arbeitslosenquoten, gleichzeitig lagen die Stellenzugänge auf hohem Niveau.

Im Juni unterschritt die Arbeitslosenquote im Agenturbezirk Jena und in der Stadt Jena erstmals die Grenze von 8 bzw. 7 Prozent.

Im Juli konnte erstmals auch die Geschäftsstelle Pößneck mit einer Arbeitslosenquote von 8,8 Prozent die 9 Prozent-Marke brechen.

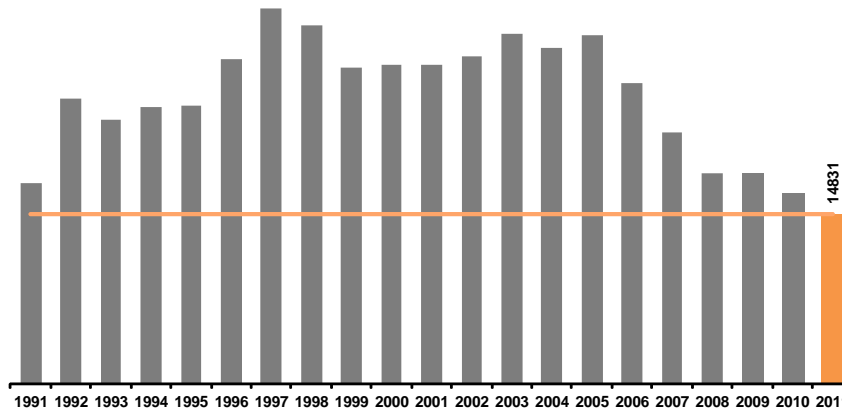
Der Landkreis Saalfeld-Rudolstadt (7,6 Prozent) und der Saale-Holzland-Kreis (6,9 Prozent) erzielten im September erstmals eine Arbeitslosenquote unter der Grenze von 8 bzw. 7 Prozent.

Zum Jahresende stiegen die Arbeitslosenzahlen saisonbedingt wieder an, blieben jedoch unter dem Vorjahresniveau.

Im zurückliegenden Jahr waren durchschnittlich 14.831 Menschen von Arbeitslosigkeit betroffen, 1.915 bzw. 11,4 Prozent weniger als im Jahr 2010.

So wurde der niedrigste jahresdurchschnittliche Bestand seit Beginn der statistischen Erfassung registriert. Die jahresdurchschnittliche Arbeitslosenquote auf der Basis aller zivilen Erwerbspersonen lag bei 8,1 Prozent, 1 Prozentpunkt niedriger als 2010.

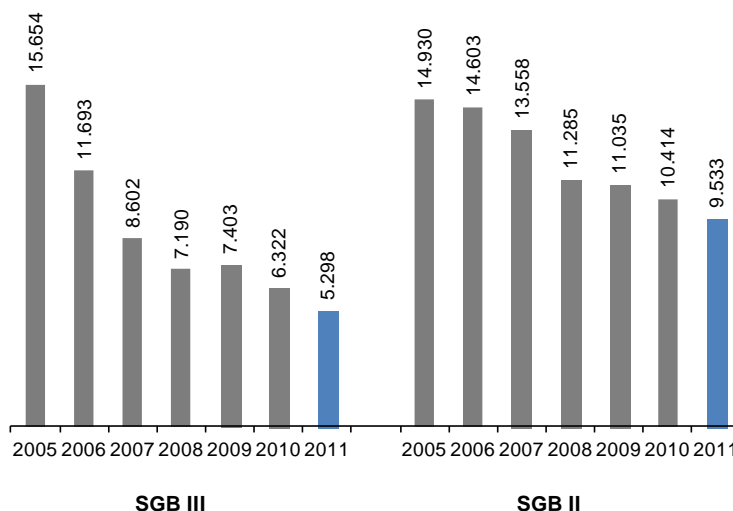
Bestand an Arbeitslosen im Jahresdurchschnitt seit 1991



2011 meldeten sich im Jahresverlauf 41.575 Menschen neu arbeitslos. Rund 36 Prozent der neu registrierten Arbeitslosen waren vorher sozialversicherungspflichtig beschäftigt. Im Vorjahr waren es fast 42 Prozent. 22 Prozent wurden nach Ausbildung- bzw. Maßnahmeende arbeitslos. Das waren 25 Prozent weniger als im letzten Jahr.- Direkt aus Nichterwerbstätigkeit meldeten sich 28 Prozent arbeitslos. Im Vorjahr betrug dieser Wert 23 Prozent.

Im SGB III-Bereich (Betreuung durch Arbeitsagentur) waren jahresdurchschnittlich 5.298 Menschen von Arbeitslosigkeit betroffen, 1.045 oder 16,5 Prozent weniger als im Jahr zuvor. Die anteilige durchschnittliche Arbeitslosenquote betrug 2,9 Prozent.

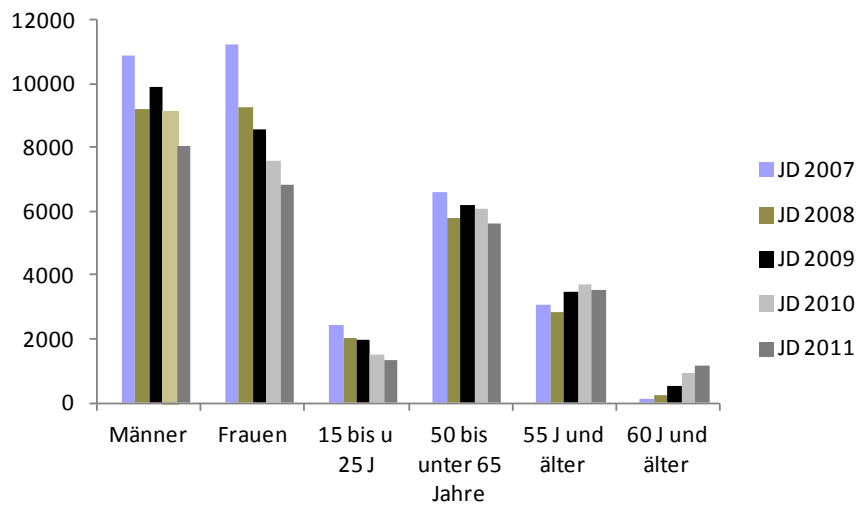
Bestand Arbeitslose nach Rechtskreisen im Jahresdurchschnitt



Die Zahl der jüngeren Arbeitslosen unter 25 Jahren war insbesondere aufgrund der demographischen Entwicklung weiterhin rückläufig. Im Jahresdurchschnitt wurden mit 1.311 Betroffenen 14,9 Prozent weniger gezählt als im Jahr 2010.

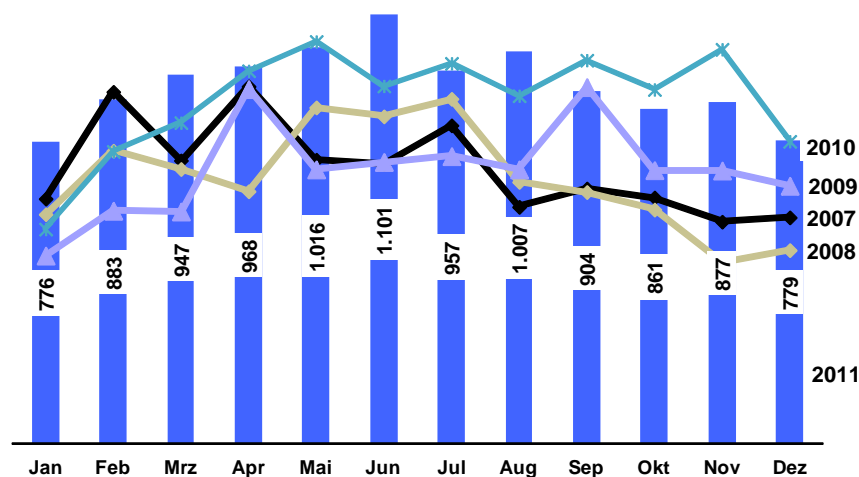
Bei der Betrachtung nach Geschlechtern fällt auf, dass die Arbeitslosigkeit bei Frauen in den letzten Jahren deutlich stärker sank als bei den Männern. Im Krisenjahr 2009 waren verstärkt Männer von konjunktureller Arbeitslosigkeit betroffen, dadurch wurde hier die kontinuierliche Senkung unterbrochen.

Im Jahr 2011 waren durchschnittlich 3.560 ältere Arbeitslose ab 55 Jahren gemeldet, rund 4,5 Prozent weniger als im Vorjahr. Arbeitslose, die das 60. Lebensjahr bereits erreicht haben, sind weiterhin stärker von Arbeitslosigkeit betroffen.



Auf hohem Niveau verlief die Meldung ungeförderter Stellenangebote im Jahr 2011. Insgesamt wurden im zurückliegenden Jahr 11.076 Stellenangebote gemeldet, 472 oder 4,5 Prozent mehr als 2010 (Zahlen ohne optierende Kommune Jena). Bei rund 94 Prozent der gemeldeten Stellenzugänge handelte es sich um sozialversicherungspflichtige Beschäftigungsverhältnisse.

Zugang an ungefördernten Stellen (ohne opt. Kommune)
Berichtsjahr 2011 im Vergleich zu den Vorjahren



Arbeitslosenbestand und Arbeitslosenquote nach Regionen im Jahresdurchschnitt


Region	Merkmal	Insgesamt		davon Rechtskreise				Veränderung gegenüber dem Vorjahr					
		2010		SGB III		SGB II		Arbeitslosenquote in %-Punkten					
		absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %		
nach Geschäftsstellen													
AA-Bezirk Jena	Arbeitslose Bestand im Jahresdurchschnitt	14.831	16.746	5.298	6.343	9.533	10.403	-1.915	-11,4	-1.045	-16,5	-870	-8,4
	Arbeitslosenquote - alle zivilen Erwerbspersonen	8,1	9,1	2,9	3,4	5,2	5,6	-1,0	x	-0,5	x	-0,4	x
HA Jena	Arbeitslose Bestand im Jahresdurchschnitt	4.862	5.320	1.694	1.897	3.168	3.423	-458	-8,6	-203	-10,7	-255	-7,4
	Arbeitslosenquote - alle zivilen Erwerbspersonen	7,0	7,8	2,5	2,8	4,6	5,0	-0,8	x	-0,3	x	-0,4	x
Gst. Eisenberg	Arbeitslose Bestand im Jahresdurchschnitt	1.376	1.475	477	533	899	942	-99	-6,7	-56	-10,5	-43	-4,6
	Arbeitslosenquote - alle zivilen Erwerbspersonen	9,2	9,8	3,2	3,5	6,0	6,2	-0,6	x	-0,3	x	-0,2	x
Gst. Pößneck	Arbeitslose Bestand im Jahresdurchschnitt	2.191	2.469	755	905	1.436	1.564	-278	-11,3	-150	-16,6	-128	-8,2
	Arbeitslosenquote - alle zivilen Erwerbspersonen	9,8	10,9	3,4	4,0	6,4	6,9	-1,1	x	-0,6	x	-0,5	x
Gst. Rudolstadt	Arbeitslose Bestand im Jahresdurchschnitt	2.274	2.706	755	952	1.519	1.754	-432	-16,0	-197	-20,7	-235	-13,4
	Arbeitslosenquote - alle zivilen Erwerbspersonen	8,6	10,1	2,9	3,6	5,8	6,6	-1,5	x	-0,7	x	-0,8	x
Gst. Saalfeld	Arbeitslose Bestand im Jahresdurchschnitt	2.935	3.444	1.172	1.492	1.764	1.952	-509	-14,8	-320	-21,4	-188	-9,6
	Arbeitslosenquote - alle zivilen Erwerbspersonen	8,5	9,9	3,4	4,3	5,1	5,6	-1,4	x	-0,9	x	-0,5	x
Gst. Stadtroda	Arbeitslose Bestand im Jahresdurchschnitt	1.194	1.331	445	564	748	767	-137	-10,3	-119	-21,1	-19	-2,5
	Arbeitslosenquote - alle zivilen Erwerbspersonen	7,2	8,0	2,7	3,4	4,5	4,6	-0,8	x	-0,7	x	-0,1	x
nach Kreisen													
kreisfr. Stadt Jena	Arbeitslose Bestand im Jahresdurchschnitt	3.781	4.121	1.247	1.392	2.534	2.730	-340	-8,3	-145	-10,4	-196	-7,2
	Arbeitslosenquote - alle zivilen Erwerbspersonen	7,1	7,8	2,3	2,6	4,7	5,2	-0,7	x	-0,3	x	-0,5	x
Saale-Holzland- Kreis	Arbeitslose Bestand im Jahresdurchschnitt	3.650	4.005	1.370	1.602	2.280	2.403	-355	-8,9	-232	-14,5	-123	-5,1
	Arbeitslosenquote - alle zivilen Erwerbspersonen	7,4	8,4	2,9	3,4	4,8	5,1	-1,0	x	-0,5	x	-0,3	x
Kreis Saalfeld- Rudolstadt	Arbeitslose Bestand im Jahresdurchschnitt	5.209	6.150	1.927	2.444	3.282	3.706	-941	-15,3	-517	-21,2	-424	-11,4
	Arbeitslosenquote - alle zivilen Erwerbspersonen	8,5	10,0	3,2	4,0	5,4	6,0	-1,5	x	-0,8	x	-0,6	x
Saale-Orla- Kreis	Arbeitslose Bestand im Jahresdurchschnitt	3.598	4.133	1.516	1.812	2.081	2.321	-535	-12,9	-296	-16,3	-240	-10,3
	Arbeitslosenquote - alle zivilen Erwerbspersonen	7,6	8,6	3,2	3,8	4,4	4,8	-1,0	x	-0,6	x	-0,4	x

Daten zur Eingliederungsbilanz 2011

Die Darstellung der Ergebnisse der Eingliederungsbilanz 2011 der Agentur für Arbeit Jena bezieht sich auf die Aktivitäten und Aufwendungen zur Integration von Arbeitslosen im Rechtskreis des SGB III. Insbesondere sind Effizienz und erzielte Wirkungen der eingesetzten Instrumente zu betrachten. Hier spielen Kostengesichtspunkte, Erfolgsquoten und die geförderten Personengruppen eine besondere Rolle.

Bei den Daten zum zeitlichen Verlauf von Maßnahmen ist zu beachten, dass die Förderpraxis sehr stark von sich verändernden Rahmenbedingungen und geschäftspolitischen Entscheidungen abhängt und deshalb Jahresverläufe nur bedingt vergleichbar sind.

- Tabelle 1a - Zugewiesene Mittel und Ausgaben - nach der arbeitsmarktlichen Schwerpunktsetzung
- Tabelle 1b - Zugewiesene Mittel und Ausgaben - nach dem Empfänger der Leistungen
- Tabelle 2 - Durchschnittliche Ausgaben je geförderten Arbeitnehmer
- Tabelle 3a - Geförderte Arbeitnehmer/-innen sowie besonders förderungsbedürftige Personengruppen: Beteiligung an Leistungen zur Eingliederung und Anteil an Arbeitslosigkeit – Zugangsdaten
- Tabelle 3b - Geförderte Arbeitnehmer/-innen sowie besonders förderungsbedürftige Personengruppen: Beteiligung an Leistungen zur Eingliederung und Anteil an Arbeitslosigkeit – Abgangsdaten
- Tabelle 3c - Geförderte Arbeitnehmer/-innen sowie besonders förderungsbedürftige Personengruppen: Beteiligung an Leistungen zur Eingliederung und Anteil an Arbeitslosigkeit – Bestandsdaten
- Tabelle 3d - Geförderte Arbeitnehmer/-innen sowie besonders förderungsbedürftige Personengruppen: Beteiligung an Leistungen zur Eingliederung und Anteil an Arbeitslosigkeit – Zugangs-, Abgangs- und Bestandsdaten
- Tabelle 4a - Geförderte Arbeitnehmerinnen sowie besonders förderungsbedürftige Personengruppen: Beteiligung an Ermessensleistungen und Anteil an Arbeitslosigkeit – Zugangsdaten
- Tabelle 4b - Geförderte Arbeitnehmerinnen sowie besonders förderungsbedürftige Personengruppen: Beteiligung an Ermessensleistungen und Anteil an Arbeitslosigkeit – Abgangsdaten
- Tabelle 4cI - Geförderte Arbeitnehmerinnen sowie besonders förderungsbedürftige Personengruppen: Beteiligung an Ermessensleistungen und Anteil an Arbeitslosigkeit – Bestandsdaten
- Tabelle 4cII - Geförderte Arbeitnehmerinnen sowie besonders förderungsbedürftige Personengruppen: Beteiligung an Ermessensleistungen und Anteil an Arbeitslosigkeit – Mindestbeteiligung von Frauen nach § 1 (2) 4 SGB III
- Tabelle 5 - Abgang von Arbeitslosen mit Vermittlungsquote – Rechtskreis SGB III
- Tabelle 6a - Eingliederungsquote für Männer und Frauen
- Tabelle 6b - Umfassender Verbleibsnachweis: Eingliederungsquote und Folgeförderung

- 
- Tabelle 7 - Rahmenbedingungen - Wichtige Angebots- und Nachfragegrößen des Arbeitsmarktes sowie ihre Veränderung gegenüber dem Vorjahr / Unterbeschäftigung und Unterbeschäftigungsquote
- Tabelle 8a - Veränderungen der Maßnahmen im Zeitverlauf
Geförderte Arbeitnehmer/innen
- Tabelle 8b - Veränderungen der Maßnahmen im Zeitverlauf
Eingliederungsquote im Zeitverlauf
- Tabelle 9a - Geförderte Arbeitnehmer/-innen mit Migrationshintergrund (Einreisestatus bzw. Staatsangehörigkeit) - Arbeitslose (Bestand) und Förderungen (Zugang)
- Tabelle 9b - Geförderte Arbeitnehmer/-innen mit Migrationshintergrund (Einreisestatus bzw. Staatsangehörigkeit) - Zugangs-, Abgangs- und Bestandsdaten
- Tabelle 9c - Geförderte Arbeitnehmer/-innen mit Migrationshintergrund (Einreisestatus bzw. Staatsangehörigkeit) - Eingliederungsquote und Verbleibsquote - Personen mit Migrationshintergrund
- Tabelle 10a - Geförderte Arbeitnehmer/-innen sowie besonders förderungsbedürftige Personengruppen: Beteiligung an Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung (inkl. der Förderung der Teilhabe behinderter Menschen) - Zugangs-, Abgangs- und Bestandsdaten
- Tabelle 10b - Geförderte Arbeitnehmer/-innen sowie besonders förderungsbedürftige Personengruppen: Beteiligung an Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung (inkl. der Förderung der Teilhabe behinderter Menschen) - Zugangs-, Abgangs- und Bestandsdaten für Frauen
- Tabelle 10c - Geförderte Arbeitnehmer/-innen unter 25 Jahre: Beteiligung an Maßnahme zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung (inkl. der Förderung der Teilhabe behinderter Menschen) - Zugangs-, Abgangs- und Bestandsdaten
- Tabelle 10d - Geförderte Arbeitnehmer/-innen sowie besonders förderungsbedürftige Personengruppen: Beteiligung an Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung (inkl. der Förderung der Teilhabe behinderter Menschen) - Eingliederungs- und Verbleibsquote